

An die deutschen Frauen.

Nun bist du wieder groß auf dem Plan,
Deiner Liebe Triumph hob wieder an!

Alles Scheinen fällt ab, du wirst heilig wahr,
Deine Augen werden wie Sterne klar.

Nie hat so hell deines Herzens Demant
In seinen sieben Farben gebrannt.

Du Hobe, in dieser Noth Not
Fall' in die Arme dem würgenden Tod!

Deine seidige Hand werd' voll Mannesmark,
Hilf Wan'enden aufwärts, stählern stark!

Die Zeit des großen Opfers hob an,
Nun zeigt sich, wer Liebe opfern kann.

Den Bissen brich dir am Munde entzwei,
Wenn er dem nächsten nützlich sei!

Gauk' auf, wo das Glend nach dir schreit —
Deine Liebe hat keine Feierzeit!

Reiß' dir den Schlaf von den Augen fort:
Jegendein Mensch braucht dein rüttelndes Wort!

Daß immer bei einem Verzweifelnden steht
Deiner Liebe tiefstes Menschengebet! —

Die wilde Not ist wie Berge groß:
Mach' all deine herrlichsten Kräfte los!

Schlag' deine Schlachten durchs Wettergrau —
Wir glauben an dich, du deutsche Frau!

Gustav Schüler.